



IDH EHRT MEDIENVERTRETER IN KIEL

Bad Segeberg/ Kiel, 21. Juni 2019 – „Der Nachwuchs kommt in den Praxen nicht an“ - unter diesem Motto stand der diesjährige Parlamentarische Abend der Interessengemeinschaft der Heilberufe in Schleswig-Holstein (IDH). Zu diesem Anlass trafen sich 120 Gäste aus Politik, Verbänden und Medien am Mittwoch in Kiel. Während der gemeinsamen Veranstaltung der acht Organisationen der Ärzte, Apotheker, Psychotherapeuten, Tierärzte und Zahnärzte in Schleswig-Holstein wurde zudem der Medienpreis 2018 vergeben: Martina Keller und Jochen Paulus erhielten ihn für ihren Radiobeitrag „Fernbeziehung - Über Teledoktoren und Computertherapeuten“ zum Thema Telemedizin.

Nachwuchsprobleme der Heilberufe

In seiner Begrüßungsrede wies Dr. Henrik Herrmann, Präsident der Ärztekammer Schleswig-Holstein, auf die Probleme der Nachwuchsgewinnung im Gesundheitswesen hin. „Gerade die Heilberufe mit ihren vielfältigen Möglichkeiten, dem umfassenden Engagement der selbstständigen Arbeitgeber und der größeren Einrichtungen sowie ihren sozialen und menschenzugewandten Tätigkeitsfeldern bieten beste Aussichten für den Nachwuchs“, machte Herrmann deutlich. Eine hochqualifizierte Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen sei jedoch wichtig, genauso ein frühzeitiges Engagement in den allgemeinbildenden Schulen. Und auch nach der Ausbildung müssten wertorientierte Arbeitsplätze geschaffen werden. „Wir brauchen in der Praxis Arbeitsplätze, bei denen die Ausgebildeten verantwortungsvoll und wertgeschätzt ihre erworbenen Kompetenzen einsetzen und weiterentwickeln können“, forderte Herrmann im Namen der IDH.

„Politik muss Rahmen schaffen“

In seinem Grußwort lobte Gesundheitsminister Dr. Heiner Garg die Veranstaltung als ein Beispiel für den guten Zusammenhalt zwischen der Politik, den Heilberufen und den Kostenträgern in Schleswig-Holstein. Daher sei ihm nicht bange um die Versorgung im echten Norden. Dennoch sah der Minister auch Herausforderungen: damit die verschiedenen Berufsgruppen im Gesundheitswesen ihre Arbeit ordentlich durchführen können, sei es dem Landespolitiker zufolge die Aufgabe der Politik, für einen geordneten rechtlichen Rahmen zu sorgen.

Radiobeitrag zu Telemedizin gewinnt Medienpreis 2018

Seit 2001 verleiht die IDH jährlich einen Medienpreis an unabhängige, kritische und fundierte Berichterstattung aus dem Bereich Gesundheit in Schleswig-Holstein. Der mit 2.500€ dotierte Medienpreis 2018 ging dieses Jahr an Martina Keller und Jochen Paulus für ihr Hörfunk-Feature „Fernbeziehung - Über Teledoktoren und Computertherapeuten“. In dem Beitrag der beiden freien Journalisten berichten sie über Modellprojekte zu Telemedizin der Praxis im Hafenhause in Lübeck-Travemünde und die bereits weitverbreiteten telemedizinischen Angebote von Psychotherapeuten.

Nominiert waren dieses Jahr Saskia Bücker (Lübecker Nachrichten), Christian Trutschel (Kieler Nachrichten und Gewinner des Medienpreises 2017) sowie das NDR-Team Julia Schumacher, Eike Lüthje, Constantin Gill, Christian Schepsmeier und Patrick Baab.